

## Richtlinien und Zusatzvereinbarung während der Coronavirus SARS-CoV-2 Pandemie im Rahmen der Betreuung in Kindertagespflege

Liebe Eltern,

in Kindertagespflege werden vor allem sehr kleine Kinder von einer Kindertagespflegeperson individuell und liebevoll betreut. Die intensive Beziehung und die Betreuung von kleinen Kindern erfordert körperliche Nähe. Trösten, Kuseln und Pflegen geht nicht mit dem Abstand, der derzeit wegen der Ansteckungsgefahr mit dem Corona-Virus geboten ist.

Daher liegt es in der Verantwortung aller, mit denen die Kindertagespflegeperson in Kontakt steht, dafür zu sorgen, dass sie selbst gesund bleiben und auch das Virus nicht an die Kindertagespflegeperson übertragen. Auch die Kinder können das Virus übertragen, sogar wenn sie selbst nicht krank werden. Aus diesem Grund ist es wichtig, dass Sie als verantwortungsvolle Eltern für sich selbst und für ihr Kind auch im privaten Umfeld auf Hygienemaßnahmen und Kontaktvermeidung achten. z.B. am Wochenende oder am Nachmittag nach der Betreuung durch die Kindertagespflegeperson.

Letztlich profitieren alle davon, dass die Kindertagespflegeperson gesund bleibt und die Betreuung Ihres Kindes und der anderen Kinder verlässlich weiterführen kann.

Die Kindertagespflegeperson wird vielleicht in der nächsten Zeit ungewöhnliche und strenge Regeln aufstellen, die zu beachten unerlässlich sind.

Die in dieser Zusatzvereinbarung festgehaltenen Richtlinien behalten bis zum schriftlichen Widerruf durch die Kindertagespflegeperson ihre Gültigkeit. Dies ist insbesondere unter dem Hintergrund, dass die Betreuung der Kinder systemrelevanter Eltern und somit der Aufrechterhaltung der allgemeinen Infrastruktur weiterhin gewährleistet werden kann. Durch die konsequente Einhaltung der Regeln wird versucht das Ansteckungsrisiko auf ein größtmögliches Minimum zu reduzieren.

Der Regelbetrieb, den Sie und die Kinder bis vor der Coronavirus SARS-CoV-2 Pandemie gewohnt waren, wird sich von einem „neuen“, aus zwingenden Infektionsschutzgründen erforderlichen, Regelbetrieb, unterscheiden.

Aufgrund des unvorhersehbaren Infektionsgeschehens ist eine Erweiterung oder auch Einschränkung der Betreuung jederzeit möglich. Wir befinden uns in einem dynamischen Prozess, dessen Auswirkung zum jetzigen Zeitpunkt nicht vorherbestimmt werden kann.

### **Bitte beachten Sie:**

• Alle Personen mit Krankheitssymptomen müssen sich der Kindertagespflege/der Kindertagespflegeperson und dem Außengelände fernhalten. Dies gilt insbesondere für alle im Haushalt des Kindes lebenden Personen sowie selbstverständlich das zu betreuende Kind selbst, sowie sämtliche seiner Sozialkontakte. Bringen Sie das Kind nur in die Kindertagespflegestelle, wenn es **vollständig gesund** ist und **keinerlei Krankheitssymptome** zeigt.

Nach aktuellem Erkenntnisstand zählen folgende Krankheitssymptome zu den Ausschlusskriterien:

- Schnupfen (auch leichter)
- Niesen
- Husten
- Gliederschmerzen
- Vermehrte Kopfschmerzen
- Gefühl von Abgeschlagenheit oder Erschöpfung
- Erhöhte Herzfrequenz
- Atemnot oder Kurzatmigkeit
- Beeinträchtigung von Geruchs- und/oder Geschmackssinn
- Hautirritationen (Ausschlag, blaue Flecken an den Gliedmaßen)
- Durchfall
- Bauchschmerzen
- Halskratzen/Halsschmerzen
- Fieber ab 38°C in den letzten 48 Stunden oder
- Eine Körpertemperatur ab 37,5°C (insbesondere bei Kindern)

- Vermeiden Sie im Sinne eines kontinuierlichen Betreuungsangebots weitestgehend eigene Kontakte zu anderen Personen, halten Sie Abstand und vermeiden Sie alles, was dazu führen kann, sich selbst zu infizieren oder Überträger des Virus zu werden. Dazu gehören auch Kontakte zu anderen Familien, gemeinsame Ausflüge oder Begegnungen.
- Achten Sie bereits beim Betreten des Hauses bzw. auf der Straße darauf, dass Sie und Ihr Kind möglichst wenige Gegenstände wie z.B. Türklinken berühren. Lassen Sie Ihr Kind in öffentlichen Verkehrsmitteln nichts anfassen. Nutzen Sie ggf. lieber einen Kinderwagen. Nehmen Sie ihr Kind an die Hand.
- Gehen Sie nur bis zur Eingangstür und betreten Sie möglichst nicht die Räumlichkeiten der Kindertagespflegeperson. Falls es doch zwingend erforderlich ist, desinfizieren Sie sich vor dem Betreten der Räume die eigenen und bestenfalls auch die Hände des Kindes mit einem Tuch und/oder Desinfektionsmittel (möglichst kein Spray!).
- Waschen Sie Kuscheltiere oder andere Gegenstände, die unbedingt mitgebracht werden müssen, häufig und regelmäßig, möglichst bei 60 Grad. Desinfizieren Sie Schnuller regelmäßig in kochendem Wasser oder einem Sterilisator.
- Lassen Sie das Kind nur so lange in der Kindertagespflegestelle betreuen, wie unbedingt nötig. Je kürzer die Zeit des Kontaktes ist, umso besser.
- Verwenden Sie möglichst Baumwollkleidung für das Kind, die bei mindestens 60° C gewaschen wird. Wechseln Sie Kleidung täglich und bringen Sie reichlich Wechselwäsche, damit das Kind auch während des Tages bei Bedarf frisch angezogen werden kann, wenn die Wäsche eventuell von Speichel durchnässt ist.
- Bedenken Sie bitte, dass Sie eventuell mehr Zeit für das Bringen und Abholen des Kindes benötigen, weil nur ein Kind nach dem anderen gebracht und geholt werden kann und auch Zeit für die Hygienemaßnahmen nötig ist. Mit der Kindertagespflegeperson vereinbarte Bring- und Abholzeitfenster sind jedoch aus Infektionsschutzgründen unbedingt einzuhalten.
- Bei der Übergabe des Kindes muss von den Erwachsenen eine Mund-Nasen-Schutzmaske getragen werden. Das kann für das Kind befremdlich sein. Zeigen Sie es vorher dem Kind, damit es Sie auch mit einer Maske nicht als fremd erlebt. Machen Sie auch deutlich, dass die Kindertagespflegeperson mitunter einen solchen Mund-Nasen-Schutz tragen wird. Dies ist besonders bei Kindern bis drei Jahre wichtig.
- Seien Sie stets für die Kindertagespflegeperson telefonisch erreichbar. Falls eines der Kinder in der Kindertagespflegestelle, die Kindertagespflegeperson selbst oder eines der Familienmitglieder Krankheitssymptome einer COVID-19-Erkrankung zeigt oder Fieber bekommt, müssen alle Kinder SOFORT abgeholt werden.
- Bei der Übergabe des Kindes wird nur das Nötigste besprochen. Längere und ausführlichere Gespräche können telefonisch nach Terminvereinbarung oder schriftlich erfolgen.
- Die Kindertagespflegeperson ist angehalten, eine tägliche Dokumentation der Zusammensetzung der betreuten Kindergruppe(n) zu erstellen (Namen der Kinder und der betreuenden Kindertagespflegeperson). Bei über den Tag wechselnden Konstellationen müssen alle Zusammensetzungen erfasst und dokumentiert werden. Die Kindertagespflegeperson stellt sicher, dass die Daten im Bedarfsfall kurzfristig den Gesundheitsbehörden zur Verfügung gestellt werden können.

Bleiben Sie gesund und tun Sie alles dafür, was dazu beiträgt!  
Sorgen Sie im Interesse aller Eltern und Kinder dafür, dass auch die Kindertagespflegeperson gesund bleibt!

**Anlage Nr. \_\_\_\_**  
**zum Betreuungsvertrag vom \_\_\_\_\_**

Hiermit versichere(n) ich/wir \_\_\_\_\_

**Personensorgeberechtigte des Kindes \_\_\_\_\_,**

dass

- wir (Eltern und Kind(er) oder im Haushalt lebende Personen) keine der o.g. Krankheitssymptome aufweisen und bei Auftreten dieser Symptome bei o.g. Personenkreis **unverzüglich** unser Kind aus der Kindertagespflegestelle abholen und privat die Betreuung des Kindes anderweitig verantwortungsvoll - nach den Empfehlungen des RKI - gewährleisten, bis wir (o.g. Personenkreis) wieder symptomfrei sind.
- wir auch außerhalb der Betreuungszeiten die aktuell gültigen Hygienemaßnahmen gemäß den Empfehlungen des RKI ([https://www.rki.de/DE/Service/Leichte-Sprache/LeichteSprache\\_Ratgeber-Corona-Virus\\_4.html](https://www.rki.de/DE/Service/Leichte-Sprache/LeichteSprache_Ratgeber-Corona-Virus_4.html)), sowie der aktuellen der Informationen des Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen befolgen.
- wir wissentlich nicht in Kontakt zu infizierten Personen stehen, es sei denn, dass seit Kontakt mit infizierten Personen 14 Tage vergangen sind und o.g. Personenkreis keine Krankheitssymptome aufweist.
- während einer notwendigen Quarantäne oder Isolationszeit einer Person aus unserem Haushalt das Kind nicht an der Betreuung teilnehmen darf. Die Betreuung des Kindes ist in dieser Zeit anderweitig verantwortungsvoll - nach den Empfehlungen des RKI - zu gewährleisten.
- während der Betreuung kein Spielzeug von Zuhause mit in die Betreuung gebracht werden darf. Absprachen über das ggf. benötigte Übergangsobjekt (Kuscheltier, Schnuffeltuch, etc.) können VORHER per Schriftverkehr oder telefonisch erfolgen.

Wir haben zur Kenntnis genommen,

dass

- die Übergabe des Kindes vor der Haustüre/Wohnungstüre/im Außenbereich (nicht zutreffendes bitte streichen) erfolgt. Die Übergabe findet so kurz wie möglich statt. Aufgrund von notwendigen Hygienemaßnahmen und um Kontakte zu minimieren, muss die Übergabe der Kinder nach Rücksprache mit der Kindertagespflegeperson und in Koordination mit allen betreuten Kindern zeitlich gestaffelt erfolgen. Ein Abweichung ist ohne vorherige Rücksprache nicht zulässig.
- bei der Übergabe des Kindes besteht für Erwachsene Mund-Nasen-Schutz Pflicht.
- Tür- und Angelgespräche beschränken sich auf das Notwendigste.

Tragen Sie zur Verlangsamung der Ausbreitung des Coronavirus bei, indem Sie die Kinderzahl in den Betreuungsgruppen nicht größer machen als unbedingt erforderlich. Beachten Sie auch das mit jedem zusätzlichen Kontakt außerhalb der Familie steigende Infektionsrisiko für Ihr Kind, Ihre Familie, meiner Familie und mich besteht.

Datum

Ort

---

Unterschrift der Personensorgeberechtigte(n)

---

Unterschrift Kindertagespflegeperson

Diese Richtlinien und Zusatzvereinbarung wurden auf Grundlage und in Anlehnung an die Empfehlungen des Bundesverbandes für Kindertagespflege e.V. und den Dokumentationen des Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen erstellt.



# Virusinfektionen – Hygiene schützt!

Mit einfachen Maßnahmen können Sie helfen, sich selbst und andere vor Infektionskrankheiten zu schützen.

## Die wichtigsten Hygienetipps:



**Niesen oder husten Sie in die Armbeuge oder in ein Taschentuch** – und entsorgen Sie das Taschentuch anschließend in einem Mülleimer mit Deckel.



**Halten Sie die Hände vom Gesicht fern** – vermeiden Sie es, mit den Händen Mund, Augen oder Nase zu berühren.



**Halten Sie ausreichend Abstand zu Menschen, die Husten, Schnupfen oder Fieber haben** – auch aufgrund der andauernden Grippe- und Erkältungswelle.



**Vermeiden Sie Berührungen (z. B. Händeschütteln oder Umarmungen)** – wenn Sie andere Menschen begrüßen oder verabschieden.



**Waschen Sie regelmäßig und ausreichend lange (mindestens 20 Sekunden) Ihre Hände mit Wasser und Seife** – insbesondere nach dem Naseputzen, Niesen oder Husten.



Weitere Informationen zum Schutz vor Infektionskrankheiten sowie aktuelle FAQ zum neuartigen Coronavirus finden Sie auf den Internetseiten der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung: [www.infektionsschutz.de](http://www.infektionsschutz.de) und [www.bzga.de](http://www.bzga.de)



**infektionsschutz.de**  
Wissen, was schützt.